



---

## RV-Drucksache Nr. VIII-50/1 - Ergänzung

---

Planungsausschuss

09.10.2012

öffentlich

---

Tagesordnungspunkt:

### **Pumpspeicherkraftwerke (PSKW) in der Region Neckar-Alb**

- 1. Potenzialstudie Pumpspeicherkraftwerke in Baden-Württemberg der EnBW Energie Baden-Württemberg AG: Vorstellung der Ergebnisse der Region Neckar-Alb**
- 2. PSKW Gielsberg: Analyse und Bewertung der EnBW Energie Baden-Württemberg AG**

### **Beschlussvorschlag:**

Der Planungsausschuss nimmt von den Ergebnissen aus dem Beteiligungsverfahren gem. § 12 Abs. 2 und Abs. 3 sowie Abs. 5 Landesplanungsgesetz zustimmend Kenntnis.

### **Sachdarstellung/Begründung:**

In RV Drucksache Nr. VIII-50/1 wurde bei „Vorgang“ lediglich der beschlossene Plansatz Z (8) in Kapitel 4.2 „Energie einschließlich Standorte regional bedeutsamer Windkraftanlagen“ zitiert und darin die in Z (8) enthaltenen Standorte aufgeführt. Es handelt sich um folgende Standorte:

- *Glems II (Landkreis Reutlingen: Metzingen, Eningen u. A., St. Johann),*
- *Gielsberg (Landkreis Reutlingen: Sonnenbühl, Pfullingen, Reutlingen),*
- *Weierbach (Landkreis Tübingen: Mössingen; Zollernalbkreis: Burladingen),*
- *Heiligenbach (Zollernalbkreis: Burladingen, Hechingen),*
- *Reichenbach (Zollernalbkreis: Albstadt, Burladingen, Hechingen).*

### **Ergebnisse der Diskussion mit den Gemeinden und aus dem Beteiligungsverfahren gem. § 12 Abs. 2 und Abs. 3 sowie Abs. 5 Landesplanungsgesetz:**

Die Verbandsverwaltung hat in den vergangenen Monaten an zahlreichen Gremiensitzungen und Veranstaltungen mit Öffentlichkeitsbeteiligung teilgenommen. Dabei reichten die Reaktionen von (fast) einstimmiger Zustimmung bis zur kategorischen Ablehnung.

Von den fünf im Regionalplanentwurf enthaltenen PSKW-Standorten wurden

- Glems II,
- Gielsberg und
- Reichenbach

durch Gemeinderatsbeschlüsse bestätigt.

Das große Engagement der Verbandsverwaltung für die Standorte

- Heiligenbach und
- Weiherbach

war leider nicht erfolgreich und beide Standorte wurden durch Beschlüsse in den Sitzungen der Gemeinderäte mehrheitlich verworfen. Dabei haben Burladingen und Hechingen eine Priorisierung von Standorten auf ihrer Gemarkung vorgenommen. In Burladingen besteht weiterhin die Option für ein Oberbecken beim Standort Reichenbach und in Hechingen bleibt die Möglichkeit für das Unterbecken Reichenbachtal bestehen.

Nach Veröffentlichung des Planentwurfs im Beteiligungsverfahren haben die Gemeinderäte von Albstadt und Meßstetten in Eigeninitiative einen weiteren Standort für ein mögliches Pumpspeicherkraftwerk auf ihrer Gemarkung beschlossen und beantragen die Aufnahme des Standortes „PSKW Albstadt/Meßstetten“ mit dem Unterbecken Zerrenstalltal und allen möglichen Oberbeckenvarianten (Torbühl, Schroten, Heimberg II, Schildhalde) in den Regionalplanentwurf. Die Stadt Meßstetten hat den Standorten Heimberg II und Schildhalde zugestimmt. Die Verbandsverwaltung unterstützt diesen Vorschlag und geht davon aus, dass dieser Standort bei einer Neuauslage des Regionalplans in den Regionalplan aufgenommen werden kann.

Eugen Höschele  
Verbandsvorsitzender

Joachim Zacher  
Sachgebiet Energie/Verkehr